

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Das Bayessche Modell des vernünftigen Handelns . . . .</b>	<b>9</b>
1.1	Handlungen, Bedingungen, Folgen . . . . .	9
1.2	Wünschbarkeiten, Wahrscheinlichkeiten, Erwartungen . .	11
1.3	Zusammenfassung und Begründung des BAYESSchen Prin- zips . . . . .	14
1.4	Unvollständig festgesetzte Wünschbarkeiten . . . . .	16
1.5	Dominanz. Denkfehler bei der Betrachtung dominanter Handlungen . . . . .	18
<b>2</b>	<b>Äquivalente Skalen . . . . .</b>	<b>25</b>
2.1	Äquivalente Wünschbarkeitsmatrizen . . . . .	26
2.2	Konventionen über Wahrscheinlichkeiten . . . . .	31
2.3	Die allgemeine Wünschbarkeitstransformation . . . . .	33
2.4	Eine besondere Wünschbarkeitstransformation . . . . .	36
<b>3</b>	<b>Ramseys Theorie . . . . .</b>	<b>44</b>
3.1	Feststellung von Wahrscheinlichkeiten auf Grund von Wünschbarkeiten . . . . .	44
3.2	Feststellung von Wünschbarkeiten auf Grund von Wahr- scheinlichkeiten . . . . .	45
3.3	Die v. NEUMANN-MORGENSTERNsche Methode . . . . .	47
3.4	Ethische Neutralität; Wahrscheinlichkeiten von $\frac{1}{2}$ . . . .	50
3.5	Die Unterteilung der Wünschbarkeitsskala . . . . .	54
3.6	Messung von Wahrscheinlichkeiten . . . . .	56
3.7	Zusammenfassung . . . . .	57
<b>4</b>	<b>Einstellungen zu Propositionen . . . . .</b>	<b>65</b>
4.1	glauben und wünschen . . . . .	66
4.2	Begründung des speziellen Additionsgesetzes . . . . .	67
4.3	Über Fairneß . . . . .	69
4.4	Wünschbarkeit . . . . .	71
4.5	Sätze und Propositionen . . . . .	73
4.6	Schreibweise . . . . .	75
4.7	glauben und bejahen . . . . .	78
<b>5</b>	<b>Präferenz . . . . .</b>	<b>86</b>
5.1	Berechnung von Wahrscheinlichkeiten . . . . .	86
5.2	Die Propositionen $W$ und $F$ . . . . .	88
5.3	Eine Bemerkung zur Berechnung von Wahrscheinlich- keiten . . . . .	89
5.4	Berechnung von Wünschbarkeiten . . . . .	91
5.5	Die Wahrscheinlichkeits- und Wünschbarkeitsaxiome . .	94
5.6	„gut“, „schlecht“ und „indifferent“ . . . . .	96

6		Inhaltsverzeichnis	
5.7		Präferenz unter Nachrichten . . . . .	97
5.8		Handlungen als Propositionen . . . . .	98
5.9		Durch Wünschbarkeiten werden Wahrscheinlichkeiten festgelegt . . . . .	101
6		<b>Äquivalenz; Perspektiven; Quantifikation</b> . . . . .	110
6.1		Das Äquivalenztheorem . . . . .	111
6.2		Null und Einheit . . . . .	116
6.3		Schranken für Wünschbarkeitswerte . . . . .	117
6.4		Schranken für $c$ . . . . .	119
6.5		Umformungen der Wünschbarkeitsperspektive . . . . .	121
6.6		Die Quantifikation der Wahrscheinlichkeit . . . . .	124
7		<b>Feststellung von Wahrscheinlichkeiten durch Unter- suchung der Präferenzordnung</b> . . . . .	132
7.1		Existenz-, Geschlossenheits-, $G$ - und Zerlegbarkeitsbedin- gung . . . . .	135
7.2		Bestimmung von Verhältnissen zwischen Wahrscheinlich- keiten . . . . .	139
7.3		Feststellung von Wahrscheinlichkeiten indifferenter Pro- positionen . . . . .	144
7.4		Nullheit . . . . .	145
7.5		Ein allgemeines Verfahren . . . . .	148
7.6		Zusammenfassung . . . . .	153
8		<b>Eindeutigkeit</b> . . . . .	156
8.1		Vorerwägungen . . . . .	156
8.2		Zurückführung des Eindeutigkeitstheorems auf einen seiner Sonderfälle . . . . .	159
8.3		Beweis dieses Sonderfalles unter einer besonderen An- nahme . . . . .	161
8.4		Begründung der besonderen Annahme von 8.3 . . . . .	163
9		<b>Probleme der Messung</b> . . . . .	168
9.1		Berechnung bei Kenntnis dreier Wünschbarkeiten . . . . .	168
9.2		Ein allgemeines Meßverfahren . . . . .	176
10		<b>Beschränktheit; Kausalität</b> . . . . .	183
10.1		Das St. Petersburg Paradox . . . . .	185
10.2		Auflösung des Paradoxes . . . . .	188
10.3		Glücksspiele als Kausalbeziehungen . . . . .	191
10.4		Unsere Theorie ist nicht kausal . . . . .	192
10.5		Weitere Unterschiede gegenüber RAMSEYS Theorie . . . . .	194
10.6		Zur Begründung der Quantifikation . . . . .	198
11		<b>Wahrscheinlichkeitsdynamik</b> . . . . .	201
11.1		Das Verfahren mit bedingten Wahrscheinlichkeiten und seine Grenzen . . . . .	201

11.2	Das Problem . . . . .	203
11.3	Lösung für $n = 2$ . . . . .	208
11.4	Relevanz . . . . .	210
11.5	Vergleich mit der Anwendung bedingter Wahrscheinlichkeiten . . . . .	212
11.6	Lösung für endliche $n$ . . . . .	214
11.7	Ursprung, Einschluß . . . . .	216
11.8	Der stetige Fall . . . . .	218
X 11.9	Probabilistische Handlungen, Versuche . . . . .	221
X 11.10	Semantische Probleme bei Beobachtungs-Propositionen . . . . .	224
<b>12</b>	<b>Induktion; Berechnung objektiver Wahrscheinlichkeiten</b>	<b>227</b>
12.1	Gründe und Ursachen von Glauben . . . . .	227
12.2	Das BAYESSche Theorem . . . . .	229
12.3	Einfache Induktion . . . . .	231
12.4	Die Bestätigung von Allpropositionen . . . . .	236
12.5	Objektivität und Lernen . . . . .	244
12.6	DE FINETTIS Repräsentationstheorem . . . . .	248
12.7	Die Berechnung objektiver Wünschbarkeiten und Wahrscheinlichkeiten . . . . .	254
X 12.8	Zusammenfassung . . . . .	263
	<b>PERSONEN- UND SACHWORTVERZEICHNIS . . . . .</b>	<b>269</b>